

Kurzbericht

Nr.VI/2

- 19. Februar 1957 -

Jg. 7

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im ersten Halbjahr 1956

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel.

In der ersten Jahreshälfte 1956 wurden für kommunale Bauinvestitionen einschliesslich der von den gemeindlichen Gebietskörperschaften für den privaten Wohnungsbau gewährten Gelder sowie der Aufwendungen für die Trümmerbeseitigung insgesamt über 4,8 Mrd. Fr. ausgegeben. Das waren 147 Mill. Fr. (+ 3,1 vH) mehr als in den ^{gleichen} Monaten 1955. Dabei gingen die Investitionen der kreisangehörigen Gemeinden um 294 Mill. Fr. (- 8,1 vH) zurück, während diejenigen der Stadt Saarbrücken um 382 Mill. Fr. (+ 47 vH) und die der Landkreisverbände um 67 Mill. Fr. (+ 41 vH) zunahmen. Die Entwicklung in den einzelnen Kreisen war ebenfalls unterschiedlich; so verringerten sich die Kosten für Baumassnahmen in den Kreisen Saarbrücken-Land und Ottweiler um 172 (- 18 vH) bzw. 121 Mill. Fr. (- 16 vH) im Kreis Saarlouis dagegen wuchsen sie um 160 Mill. Fr. (+ 24 vH) an.

Die weitaus meisten Mittel wurden wiederum für den Neubau und für grosse Instandsetzungen von Strassen, Wegen und Brücken aufgewandt. Mit reichlich 1,5 Mrd. Fr. waren diese Investitionen um 441 Mill. Fr. oder um zwei Fünftel höher als in der gleichen Vorjahreszeit; ihr Anteil an den gesamten Bauausgaben ist von 23,6 vH auf 32 vH gestiegen. Ungefähr gleich grosse Beträge, nämlich je eine Milliarde Franken, erforderten die Investitionen für öffentliche Einrichtungen sowie die Generalüberholungen, Erweiterungen, der Neu- und Wiederaufbau von Schulen. Jeweils annähernd eine halbe Milliarde Franken mussten für Bauprojekte der wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie in den kommunalen Haushalten erscheinen, und von Krankenhäusern, Verwaltungsgebäuden, Einrichtungen für Leibesübungen, Fürsorgeanstalten und dergleichen aufgebracht werden. Auffallend stark zurückgegangen sind die für den gemeindeeigenen Wohnungsbau ausgewiesenen Gelder, die sich von 668 Mill. Fr. im ersten Halbjahr 1955 auf 272 Mill. Fr. (- 60 vH) in der Berichtszeit vermindert haben. Die Zuschüsse und Darlehen seitens der Gemeinden und Gemeindeverbände an

genossenschaftliche und private Bauherren waren nie sehr beachtlich, im ersten Halbjahr 1956 haben sie mit nur 40 Mill.Fr. ein besonders niedriges Niveau erreicht. Nicht viel höher lagen mit 43 Mill.Fr. die Kosten für die Trümmerbeseitigung, von denen 84 vH allein auf die Stadt Saarbrücken entfielen.

Auf der Kreisebene war der Verwendungszweck der eingesetzten Investitionsmittel je nach der Vordringlichkeit der Bauvorhaben teilweise sehr unterschiedlich. So wurden im Kreis Homburg die zur Verfügung stehenden Gelder zu 43,5 vH für öffentliche Einrichtungen verausgabt. Im Kreis St. Ingbert verursachten die "Sonstigen Verwaltungszweige" die meisten Ausgaben, während in den übrigen Kreisen die Strassenbaukosten am höchsten waren. Auf das ganze Saarland bezogen erforderten die Investitionen der wirtschaftlichen Unternehmen und die Schulbauten bei der Stadt Saarbrücken die relativ grössten Beträge, der kommunale Wohnungsbau dagegen wurde vor allem im Landkreis Saarbrücken gefördert. Verhältnismässig beachtliche Zuschüsse und Darlehen für den privaten Wohnungsbau fielen im Kreis Ottweiler an.

Kommunale Investitionen¹⁾ nach Körperschaften und Kreisen im ersten Halbjahr 1955 und 1956 (absolute Beträge in Mill. Franken)

Körperschaft Kreis	Ausgaben 2)			darunter: Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden			Finanzierung der Investitionen 1) durch Landesmittel		
	1. Halbjahr								
	1955 absol.	1956 absol.	vH	1955 absol.	1956 absol.	vH	1955 absol.	1956 absol.	vH
Kreisangehör. Gemdn.	3627	3333	68,9	123	170	37,9	1976	1501	67,9
Stadt Saarbrücken	817	1199	24,8	255	226	50,5	482	655	29,7
Ämter	82	74	1,5	-	-	-	45	47	2,1
Kreisselbstverwaltungen	163	230	4,8	24	52	11,6	16	7	0,3
Zusammen	4689	4836	100,0	402	448	100,0	2519	2210	100,0
davon:									
Saarbr.-Stadt	817	1199	24,8	255	226	50,5	482	655	29,7
Saarbr.-Land	951	779	16,1	5	71	15,8	549	333	15,1
Saarlouis	676	836	17,3	64	78	17,4	366	272	12,3
Merzig-Wadern	358	360	7,4	1	0	-	243	187	8,4
Ottweiler	780	659	13,6	30	61	13,6	379	365	16,5
St. Wendel	351	375	7,8	0	-	-	166	134	6,1
St. Ingbert	442	393	8,1	14	3	0,7	174	137	6,2
Homburg	314	235	4,9	33	9	2,0	160	127	5,7

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.

Für die Beseitigung von Kriegsschäden gaben die Gemeinden und Gemeindeverbände in der ersten Jahreshälfte 1956 insgesamt 448 Mill.Fr. aus, die knapp ein Zehntel aller kommunalen Investitionsausgaben ausmachten. Annähernd die Hälfte der aufgewandten Gelder diente zur Wiederherstellung von Strassen. Wie bisher wies die Landeshauptstadt den grössten Anteil (226 Mill.Fr.) an den Lasten für die Behebung von Kriegsschäden auf. Das waren über die Hälfte sämtlicher von den gemeindlichen Gebietskörperschaften für diesen Zweck bereitgestellten Mittel oder knapp ein Fünftel der von der Stadt Saarbrücken für Baumassnahmen in der Berichtszeit verbrauchten Kapitalien. Nennenswerte Beträge zur Beseitigung von Kriegszerstörungen wurden noch aus den Kreisen Saarlouis (78 Mill.Fr.), Saarbrücken-Land (71 Mill.Fr.) und Ottweiler (61 Mill.Fr.) gemeldet.

Die Finanzierung der kommunalen Investitionen erfolgte erneut zu einem wesentlichen Teil mit Hilfe des Staates, dessen Zuweisungen und Darlehen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für den erwähnten Aufgabebereich in den ersten sechs Monaten 1956 insgesamt 2,2 Mrd. Fr. betragen. Zwar waren dies 300 Mill. Fr. (- 12 vH) weniger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, doch erreichte die Quote der Landesmittel an den gesamten kommunalen Bauausgaben immerhin noch rund 46 vH. Dabei hat der Staat insbesondere den Schulbau gefördert, für den er 869 Mill. Fr. oder zwei Fünftel aller seiner Zuwendungen zur Verfügung stellte. Eine erhebliche Summe, nämlich 492 Mill. Fr., wurde auch für Strassenbauprojekte gewährt. Weiterhin half das Land mit Beträgen zwischen 240 Mill. und 247 Mill. Fr. bei der Finanzierung von Bauvorhaben der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen sowie bei Erstellung von Wohngebäuden aus. Der Anteil der Staatsmittel an den gemeindlichen Gesamtinvestitionen belief sich beim Schulbau auf 90 vH, beim Wohnungsbau auf reichlich drei Viertel und bei den wirtschaftlichen Betrieben auf annähernd die Hälfte. Alle übrigen Verwaltungszweige wurden nicht in dieser Masse mit staatlichen Geldern bedacht; relativ am wenigsten steuerte das Land zu den Kosten für Dienstgebäude, Sportanlagen und dergleichen bei.

Während der Berichtszeit hat nur der Stadtkreis Saarbrücken mehr als im ersten Halbjahr 1955 an staatlichen Zuweisungen und Darlehen für die Durchführung von Bauvorhaben erhalten. Die Quote dieser Zuschüsse an der Summe der kommunalen Investitionen in den einzelnen Kreisen war verschieden hoch. In den Kreisen Merzig-Wadern, Homburg, Ottweiler und Saarbrücken Stadt wurde über die Hälfte der gemeindlichen Baumassnahmen mit Landesmitteln finanziert, dagegen waren es im Landkreis Saarbrücken 43 vH und in den Kreisen Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel jeweils nur ungefähr ein Drittel.

Stand und Bewegung der Schulden.

Die seit dem 20. November 1947 von den Gemeinden und Gemeindeverbänden aufgenommenen und noch nicht getilgten inländischen Darlehen sind entgegen der bisherigen Entwicklung in den ersten sechs Monaten 1956 verhältnismässig wenig angewachsen. Am Jahresanfang belief sich der Stand der kommunalen Inlandschulden auf rund 11,1 Mrd. Fr. gegenüber 8,6 Mrd. Fr. am 1. Januar 1955. Im Laufe des ersten Halbjahres 1956 sind die gemeindlichen Gebietskörperschaften weitere Verbindlichkeiten in Höhe von 487 Mill. Fr. eingegangen, so dass Ende Juni 1956 die inländische Verschuldung nach Abzug der Tilgungssumme in Höhe von 205 Mill. Fr. reichlich 11,3 Mrd. Fr. betrug. Davon entfielen annähernd 7,7 Mrd. Fr. (68 vH) auf die kreisangehörigen Gemeinden, fast 3 Mrd. Fr. (26 vH) auf die Stadt Saarbrücken und 685 Mill. Fr. (6 vH) auf die Kreisselbstverwaltungen und Ämter. Die Gesamtinlandschulden bestanden zu 6,1 Mrd. Fr. (59 vH) aus öffentlichen und zu 4,6 Mrd. Fr. (41 vH) aus Kreditmarktmitteln, der Rest stammte aus der Marshallplanhilfe.

Von den in der Berichtszeit eingegangenen Verpflichtungen flossen nahezu drei Viertel aus Kreditmarktmitteln. Ungefähr die Hälfte der in den ersten sechs Monaten 1956 aufgenommenen Schulden traf auf Saarbrücken, während in den Landkreisen durchschnittlich 35 Mill. Fr. an inländischen Darlehen beansprucht wurden. Absolut gesehen verzeichneten ausser der Stadt Saarbrücken (rund 3 Mrd. Fr.) die Kreise Saarlouis mit 2,4 Mrd. Fr., Saarbrücken-Land mit 2 Mrd. Fr. und Ottweiler mit 1,5 Mrd. Fr. einen hohen Schuldenstand.

Tabelle 1

Kommunale Investitionen ¹⁾ nach Arten und Kreisen im 1. Halbjahr 1956
(die absoluten Beträge in 1000 Franken)

Art der Investitionen	Saarbrücken		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
Schulbau	260 208	22,4	158 441	20,3	124 670	14,9	81 099	22,5	132 390	20,1	88 363	23,6	64 260	21,5	28 320	12,1	965 751	20,0
Wohnungsbau	30 451	2,6	110 614	14,2	35 880	4,3	8 279	2,3	27 385	4,1	9 571	2,5	33 644	8,6	15 964	6,8	271 988	5,6
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3)	5 000	0,4	9 359	1,2	3 620	0,4	360	0,1	17 018	2,6	-	-	4 126	1,1	873	0,4	40 356	0,8
Strassenbau	339 497	28,3	261 718	33,6	294 904	35,3	120 487	33,5	253 714	38,5	156 731	41,8	60 553	15,4	57 075	24,3	1544 679	32,0
Öff. Einrichtungen	224 697	18,7	163 408	21,0	192 597	23,0	80 485	22,4	116 638	17,7	62 333	16,6	75 508	19,2	101 981	43,5	1017 665	21,0
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	210 621	17,6	1 993	0,3	132 530	15,8	53 900	15,0	34 085	5,2	30 648	8,2	12 942	3,3	17 917	7,6	494 636	10,2
Sonst. Verwaltungszweige	84 142	7,0	73 543	9,4	48 241	5,8	14 884	4,1	76 685	11,6	27 251	7,3	121 440	30,9	11 036	4,7	457 222	9,5
Trümmerbeseitigung	36 481	3,0	-	-	3 942	0,5	255	0,1	1 300	0,2	-	-	13	0,0	1 356	0,6	43 347	0,9
Z u s a m m e n	1199 097	100,0	779 276	100,0	836 384	100,0	359 747	100,0	659 215	100,0	374 917	100,0	392 486	100,0	234 522	100,0	4835 644	100,0
Schulbau	290 000	44,3	137 752	41,4	75 544	27,8	68 126	36,4	145 443	39,9	60 064	44,8	68 500	49,9	23 577	18,6	869 006	39,3
Wohnungsbau	98 500	15,0	81 318	24,5	13 608	5,0	5 000	2,7	23 850	6,5	-	-	-	-	4 500	3,6	226 776	10,2
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 653	0,7
Strassenbau	73 647	11,2	68 865	20,7	83 131	30,5	68 548	36,6	87 899	24,1	42 325	31,6	29 702	21,7	37 971	30,0	492 088	22,3
Öff. Einrichtungen	8 991	1,4	43 345	13,0	70 615	25,9	14 295	7,6	28 022	7,7	11 020	8,2	23 267	17,0	47 212	37,3	246 767	11,2
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	148 000	22,6	800	0,2	10 090	3,7	21 230	11,4	31 266	8,6	14 153	10,6	4 570	3,3	10 338	8,2	240 447	10,9
Sonst. Verwaltungszweige	25 704	3,9	640	0,2	18 978	7,0	9 615	5,1	33 693	9,2	6 450	4,8	10 985	8,0	2 206	1,7	108 251	4,9
Trümmerbeseitigung	10 219	1,6	-	-	213	0,1	307	0,2	-	-	-	-	125	0,1	800	0,6	11 664	0,5
Z u s a m m e n	655 061	100,0	322 720	100,0	272 179	100,0	187 121	100,0	364 826	100,0	134 012	100,0	137 129	100,0	126 604	100,0	2209 652	100,0
Schulbau	14 388	6,4	-	-	546	0,7	-	-	701	1,1	-	-	2 596	78,1	4 124	45,1	22 355	5,0
Wohnungsbau	6 652	2,9	-	-	1 484	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 136	1,8
Zuschüsse u. Darlehen f. Wohnungsbau 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassenbau	94 887	41,9	21 812	30,9	53 012	68,4	-	-	36 951	60,5	-	-	-	-	-	-	206 662	46,1
Öff. Einrichtungen	18 485	8,2	-	-	17 765	22,9	-	-	11 459	18,8	-	-	-	-	-	-	47 709	10,6
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	39 544	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	715	21,5	-	-	40 259	9,0
Sonst. Verwaltungszweige	15 858	7,0	48 812	69,1	766	1,0	-	-	10 712	17,5	-	-	-	-	3 666	40,1	79 794	17,8
Trümmerbeseitigung	36 481	16,1	-	-	3 942	5,1	255	100,0	1 300	2,1	-	-	13	0,4	1 356	14,8	43 347	9,7
Z u s a m m e n	226 275	100,0	70 624	100,0	77 515	100,0	255	100,0	61 123	100,0	-	-	3 524	100,0	9 146	100,0	448 262	100,0

e) In den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.
3) Nicht an Gebietskörperschaften. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Tabelle 2

Kommunale Investitionen¹⁾ nach Arten und Körperschaften im 1. Halbjahr 1956
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr.)

Art der Investitionen	Kreis-angehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Schulbau	669 673	20,1	268 208	22,4	15 492	21,0	12 378	5,4	965 751	20,0
Wohnungsbau	204 731	6,2	30 451	2,6	24 000	32,6	12 806	5,6	271 988	5,6
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	27 466	0,8	5 000	0,4	300	0,4	7 590	3,3	40 356	0,8
Strassenbau	1197 697	35,9	339 497	28,3	4 962	6,7	2 523	1,1	1544 679	32,0
Öff. Einrichtungen	759 244	22,8	224 697	18,7	13 883	18,8	19 841	8,6	1017 665	21,0
Wirtschaftl. Unternehmen 3)	171 206	5,1	210 621	17,6	6 790	9,2	106 019	46,2	494 636	10,2
Sonst. Verwaltungszweige	296 478	8,9	84 142	7,0	8 294	11,3	68 308	29,8	457 222	9,5
Trümmerbeseitigung	6 866	0,2	36 481	3,0	-	-	-	-	43 347	0,9
Z u s a m m e n	3333 361	100,0	1199 097	100,0	73 721	100,0	229 465	100,0	4835 644	100,0

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Tabelle 3

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ nach Arten und Körperschaften im 1. Halbjahr 1956
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr.)

Art der Schulden	Kreis-angehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
a) <u>Stand am 1.1.1956</u>										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	3133 295	41,4	942 205	33,9	123 674	62,2	232 228	45,4	4431 402	40,0
Kredite aus ERP-Mitteln	404 584	5,3	221 569	8,0	21 428	10,8	-	-	647 581	5,9
Wohnbaukredite vom Staat	2057 644	27,2	1003 607	36,1	14 422	7,3	48 099	9,4	3123 772	28,2
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	1979 790	26,1	613 068	22,0	39 200	19,7	231 343	45,2	2863 401	25,9
Z u s a m m e n	7575 313	100,0	2780 449	100,0	198 724	100,0	511 670	100,0	11066 156	100,0

b) Schuldenaufnahmen

Schulden aus Kreditmarktmitteln	153 500	63,6	200 000	83,3	5 000	81,3	-	-	358 500	73,6
Kredite aus ERP-Mitteln	1 100	0,5	-	-	-	-	-	-	1 100	0,2
Wohnbaukredite vom Staat	2 375	1,0	40 000	16,7	3 849	62,6	-	-	38 526	7,9
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	84 200	34,9	-	-	5 000	81,3	-	-	89 200	18,3
Z u s a m m e n	241 175	100,0	240 000	100,0	6 151	100,0	-	-	487 326	100,0

c) Tilgungen

Schulden aus Kreditmarktmitteln	95 325	68,5	20 353	59,0	17 742	93,8	8 110	65,7	141 530	69,1
Kredite aus ERP-Mitteln	6 009	4,3	3 703	10,7	559	3,0	-	-	10 271	5,0
Wohnbaukredite vom Staat	3 773	2,7	2 476	7,2	-	-	479	3,9	6 728	3,3
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	34 051	24,5	7 977	23,1	603	3,2	3 744	30,4	46 378	22,6
Z u s a m m e n	139 158	100,0	34 509	100,0	18 904	100,0	12 336	100,0	204 907	100,0

d) Stand am 30. 6. 1956

Schulden aus Kreditmarktmitteln	3191 470	41,6	1121 852	37,6	110 932	59,7	224 118	44,9	4648 372	41,0
Kredite aus ERP-Mitteln	399 675	5,2	217 866	7,3	20 869	11,2	-	-	638 410	5,6
Wohnbaukredite vom Staat	2056 246	26,8	1041 131	34,9	10 573	5,7	47 620	9,5	3155 570	27,8
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	2029 939	26,4	605 091	20,2	43 597	23,4	227 596	45,6	2906 223	25,6
Z u s a m m e n	7677 330	100,0	2985 940	100,0	185 971	100,0	499 334	100,0	11348 575	100,0

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden

Tabelle 4

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ nach Arten und Kreisen im 1. Halbjahr 1956
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr.)

Art der Schulden	Saarbrücken		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt			
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
Schulden aus Kreditmarktmitteln	942 205	33,9	761 975	37,1	1 271 368	52,9	108 146	21,3	563 733	38,2	155 586	33,3	319 181	45,9	309 208	45,3	431 402	40,0
Kredite aus ERP-Mitteln	221 569	8,0	86 971	4,2	109 373	4,5	-	-	126 794	8,6	12 688	2,7	21 752	3,1	68 434	10,0	647 581	5,9
Wohnbaukredite vom Staat	1 003 607	36,1	658 594	32,1	634 626	26,4	108 070	21,3	370 774	25,1	78 071	16,7	161 864	23,3	108 166	15,8	123 772	20,2
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	613 068	22,0	546 731	26,6	388 524	16,2	290 624	57,4	414 266	28,1	220 585	47,3	192 422	27,7	197 181	28,9	863 401	25,9
Z u s a m m e n	2 780 449	100,0	2 054 271	100,0	2 403 891	100,0	506 840	100,0	1 475 567	100,0	466 930	100,0	695 219	100,0	682 989	100,0	1 066 156	100,0

a) Stand am 1.1.1956

b) Schuldenaufnahmen

Schulden aus Kreditmarktmitteln	200 000	83,3	21 500	70,0	32 000	85,8	7 700	28,8	35 750	61,4	9 550	27,8	35 000	94,6	17 000	73,9	358 500	73,6
Kredite aus ERP-Mitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 100	3,2	-	-	-	-	1 100	0,2
Wohnbaukredite vom Staat	40 000	16,7	- 5 774	-18,8	300	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	4 000	17,4	38 526	7,9
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	-	-	15 000	48,8	5 000	13,4	19 000	71,2	22 500	38,6	23 700	69,0	2 000	5,4	2 000	8,7	89 200	18,3
Z u s a m m e n	240 000	100,0	30 726	100,0	37 300	100,0	26 700	100,0	58 250	100,0	34 350	100,0	37 000	100,0	23 000	100,0	487 326	100,0

c) Tilgungen

Schulden aus Kreditmarktmitteln	20 353	59,0	25 402	73,2	50 381	81,7	5 563	53,5	21 098	66,1	389	8,9	8 060	65,0	10 284	68,8	141 530	69,1
Kredite aus ERP-Mitteln	3 703	10,7	1 224	3,5	2 168	3,5	-	-	1 560	4,9	285	6,6	-	-	1 331	8,9	10 271	5,0
Wohnbaukredite vom Staat	2 476	7,2	810	2,3	618	1,0	181	1,7	708	2,2	685	15,7	980	7,9	270	1,8	6 728	3,3
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	7 977	23,1	7 284	21,0	8 497	13,8	4 661	44,8	8 555	26,8	2 991	68,8	3 355	27,1	3 058	20,5	46 378	22,6
Z u s a m m e n	34 509	100,0	34 720	100,0	61 664	100,0	10 405	100,0	31 921	100,0	4 350	100,0	12 395	100,0	14 943	100,0	204 907	100,0

d) Stand am 30.6.1956

Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 121 852	37,6	758 073	37,0	1 252 987	52,6	110 283	21,1	578 385	38,5	164 747	33,2	346 121	48,1	315 924	45,7	4 648 372	41,0
Kredite aus ERP-Mitteln	217 866	7,3	85 747	4,2	107 205	4,5	-	-	125 234	8,3	13 503	2,7	21 752	3,0	67 103	9,7	638 410	5,6
Wohnbaukredite vom Staat	1 041 131	34,9	652 010	31,8	634 308	26,7	107 889	20,6	370 066	24,7	77 386	15,6	160 884	22,4	111 896	16,2	1 555 570	27,8
Sonstige Schulden aus öff. Mitteln	605 091	20,2	554 447	27,0	385 027	16,2	304 963	58,3	428 211	28,5	241 294	48,5	191 067	26,5	196 123	28,4	2 906 223	25,6
Z u s a m m e n	2 985 940	100,0	2 050 277	100,0	2 379 527	100,0	523 135	100,0	1 501 896	100,0	4 496 930	100,0	719 824	100,0	691 046	100,0	11 348 575	100,0

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden